

Anzeige

JUGEND in Deutschland

Autorenwettbewerb von Maxim Gorki Theater Berlin und schauspielFrankfurt. Die besten 4 Entwürfe werden in Berlin und Frankfurt realisiert. Einsendeschluss: 23. Dezember 2006
www.gorki.de

FOYER

Klubleben

Das Gorki Foyer wird der Ort für Diskussionen, Konzerte, Lesungen und Sonderveranstaltungen sein. In den Klubs GESCHICHTE, POLITIK, LITERATUR, MUSIK und WISSENSCHAFT wird eine Tradition der Singakademie weitergeführt: die Ermöglichung von Kreuzungen über Themen- und Genre Grenzen hinweg.

Maxim Biller liest am 4. Oktober im KLUB LITERATUR, am 9. Oktober lesen Anja Hilling, Raul Zelik und Armin Petras.

Hannah Arendt wäre am 14. Oktober einhundert Jahre alt geworden. Der KLUB POLITIK am 13. Oktober ist dem Leben und Werk der engagierten Philosophin gewidmet: mit Texten und Dokumenten von und über Hannah Arendt.

Am 27. Oktober 1806 zog Napoleon durch das Brandenburger Tor. Anlass für einen KLUB GESCHICHTE am 24. Oktober mit einem Vortrag von Andrea Polaschegg und einer szenischen Lesung von Grabbes „Napoleon oder Die hundert Tage“.

Anzeige

DICHTER DRAN

Theaterpädagogik im Maxim Gorki Theater. Wir vermitteln Theater mit den Mitteln des Theaters. Handfest und hautnah. Die Theaterpädagoginnen des Maxim Gorki Theaters geben Sehhilfe für Theatereinsteiger und Kostproben für Experten, für Schulklassen und Lehrkräfte, für Studierende oder andere Interessentengruppen durch Workshops, Gespräche, Bühnenführungen, Unterrichtsmaterialien. Interessiert? Tel. 20221-315 oder theaterpaedagogik@gorki.de

GORKI  **PLANET**

Impressum:

Herausgeber: MGT Berlin
Intendant: Armin Petras
Redaktion: Ludwig Haug
Gestaltung: M33
Druck: Druckhaus Mitte, Berlin

Maxim Gorki Theater Berlin
Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin
Karten: 030.20221-115, www.gorki.de

BÜHNE

Spektakulär

Auf der Bühne im Oktober: Hilke Altfrohne, Anika Baumann, Hanna Eichel, Fritzi Haberlandt, Ruth Reinecke, Iringó Réti, Anja Schneider, Ursula Werner; Ulrich Anschütz, Tim Hoffmann, Wolfgang Hosfeld, Michael Klammer, Robert Kuchenbuch, Ronald Kukulies, Peter Kurth, Andreas Leopold, Peter Moltzen, Florian Stetter, Gunnar Teuber und viele Gäste in:

Spuren.Suche. Theaterspektakel mit 10 Stücken von Borchert, Brinkmann, Fassbinder, Fleißer, Goethe, Ibsen, Müller, Schleef und Zelik. Am 03. & 22. Oktober 2006

Maxim Biller **Menschen in falschen Zusammenhängen** Uraufführung. (Regie: Peter Kastenmüller) Premiere am 10. Oktober 2006

Friedrich Dürrenmatt **Das Versprechen** (Regie: Armin Petras) Berliner Premiere am 14. Oktober 2006

Heinrich von Kleist **Das Käthchen von Heilbronn** (Regie: Armin Petras) Premiere am 20. Oktober 2006

Werner Schwab **Die Präsidentinnen** (Regie: Jan Bosse) Berliner Premiere am 25. Oktober 2006

PORTAL

Schnelles Stadttheater ist eine Botschaft

Das Prinzip Stadttheater ist ein deutsches Phänomen: Ein Haus, das, von Spatzwängen bedroht, den Spagat zwischen bürgerlichem Bildungsauftrag und Unterhaltungsmopol bewältigen muss. Das Stadttheater ist aber auch ein romantischer Traum des Zusammendenkens von Kunst und Theorie, von der Demokratisierung des kulturellen Lebens. Ein Schutzraum, in dem Texte Sprengkraft entwickeln, eine Werkstatt für sperrige Gedanken, ein Botschaftsgebäude der Randbezirke, Fundus der Verwandlung, ein Garten der Veränderung. Das Theater lebt von den Menschen seiner Stadt und ihren Geschichten, verändert sich mit ihnen und reflektiert diese Veränderung in der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem historischen und aktuellen Material. Das Maxim Gorki Theater Berlin startet als Versuch, dieses Prinzip wieder in die Umlaufbahn zu schicken. In angemessenem (also hohem) Tempo.

Kein Theater kann Berlin in einer Gesamtchau repräsentieren, denn als geschlossener Raum ist die Stadt eine topografische Fiktion. Diese Nichtrepräsentierbarkeit muss in einem Stadttheater Berlins zum Thema werden. Die einzigen Repräsentanten sind die Menschen, die hier leben, die Botschaft besteht aus ihren Erfahrungen und Geschichten. Ein Stadttheater ist das



Maxim Gorki Theater dann, wenn möglichst viele möglichst unterschiedliche Menschen in dem Haus am Festungsgraben aufeinander treffen und sich ernstgenommen fühlen. Wenn die Verwundbarkeit und Unvereinbarkeit Berlins sichtbar und als Chance wahrnehmbar wird.

Ein klares Bekenntnis zu einem Theater der neuen und alten Texte legt den Verhandlungsweg fest, auf dem die Botschaft arbeitet. Es nimmt das Konfliktpotential der Vergangenheit als Beschreibung der Auseinandersetzungen von morgen ernst. Diese Arbeit braucht die Konzentration und Spielfreude eines begeisterungsfähigen Ensembles, das sich als Teil des Dargestellten begreift. Nicht allein die Sensation des Neuen macht Theater aus, sondern das Ermöglichen überraschender Konstellationen im Aufeinanderprallen von scheinbar Vertrautem und der Energie des Alltags. Ein Theater zu erfinden, das dem entspricht, ist eine Aufgabe für das Maxim Gorki Theater. Der klassizistische Repräsentationsbau des Maxim Gorki Theaters erscheint von außen wie geschaffen für die Botschaft eines unbekanntes Landes. Ein Botschaftsgebäude dient der Identitätsbestimmung über den Umweg der Fremde, es koppelt den Außenblick auf die eigenen Zustände zurück. Das Maxim Gorki Theater könnte eine solche

ständige Vertretung werden, für die, die im Zentrum der Stadt sonst nicht vorkommen, eine Botschaft des wenig bekannten Berlins in Berlin, die die Schmerzpunkte und Konflikte von den Rändern in die Mitte der Öffentlichkeit trägt.

Meldestelle für Karten- und Passangelegenheiten: 030.20221-115; ticket@gorki.de
www.gorki.de

Anzeige

♪ Songs for Joy ♪

Jacques Palminger &
Carsten „Erobique“ Meyer:

„GIB UNS DEINEN TEXT!“

Disinteresse? Her mit den Hits! Gib uns deine Texte, wir geben dir deinen Track! Schnell. Professionell. Umsonst. Im Rahmen der LERNWERKSTATT am Maxim Gorki Theater Berlin vom 06. - 17. November. Nur nicht schicken ist billiger! Texte ab jetzt an: lernwerkstatt@gorki.de oder: Maxim Gorki Theater Berlin, Lernwerkstatt, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin, Stichwort: SONGS



WERKSTATT

Kinder der Sonne 1: Lernwerkstatt

Das Gorki Studio Berlin hat mit KINDER DER SONNE sein Spielzeitthema beim Namensgeber Gorki abgeholt. In drei thematischen Einheiten soll über das geforscht werden, was die Menschen in Gorkis gleichnamigem Stück umtreibt: Wie sieht das Überleben in einer Welt sozialer Verwerfungen aus? KINDER DER SONNE 1 ist eine Lernwerkstatt zum Thema Biografien. Lernen heißt im schönsten Fall, die eigene Welt zu zerstreuen, zu erweitern und neu zusammensetzen. Das ist ein alter Theatertrick, der in der LERNWERKSTATT neu eingeübt werden soll. Bis Weihnachten stehen Biografien im Zentrum: Vor allem Reden über Zukunft soll der Blick zurück in den Dschungel gemachter Erfahrungen und gelebter Leben probiert werden: Wo waren wir stehen geblieben? An welchem Punkt haben wir eine Chance verpasst? Eine Öffentlichkeit für die Biografie! Die Stücke:

Maxim Gorki **Kinder der Sonne** (Regie: Peter Kastenmüller)

Fritz Kater **Tanzen!** Uraufführung (Regie: Armin Petras)

Dea Loher **War Zone** Uraufführung (Regie: Matthias Huhn, Choreographie: Lara Kugelmann)

Anja Hilling **Protection** Uraufführung (Regie: Simone Eisenring)

Raul Zelik **Berliner Verhältnisse** Uraufführung (Regie: Peter Kastenmüller, Matthias Huhn, Niklas Ritter, Albrecht Hirche)

Einar Schleef **Berlin ein Meer des Friedens** (Regie: Sebastian Baumgarten)

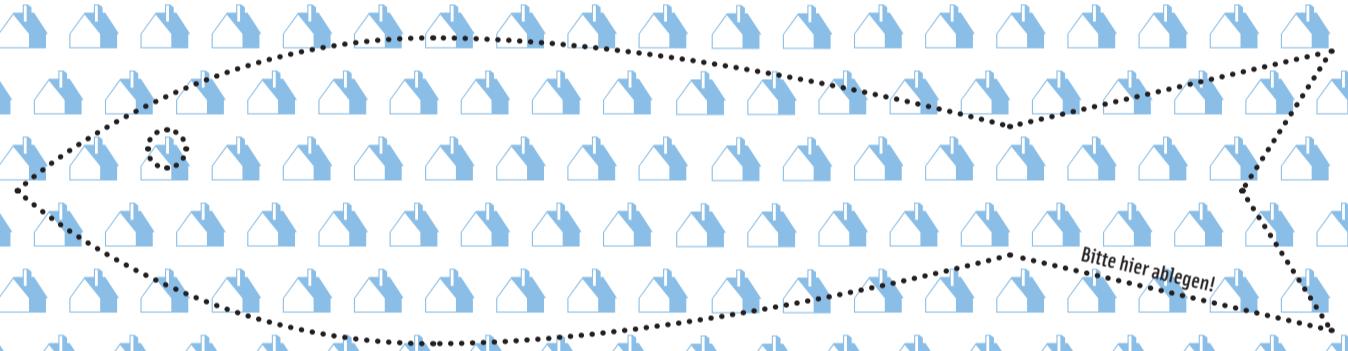
Außerdem hat das Maxim Gorki Theater Berlin Künstlerkollektive eingeladen, die sich mit der Frage nach dem Umgang mit biografischem Material auseinandersetzen: wasirwollt-Akademie Brandenburg (27. Oktober), Stefan Bischoff und Freunde (03. November), Jacques Palminger und Carsten „Erobique“ Meyer (6.-17. November), Eisenring/Rau (24. November), Hotel Europa (01. Dezember), Felicia Zeller & Rigoletti (08. Dezember), Kulturmaßnahmen (15. Dezember), Annette Fricker & Gäste (22. Dezember).

Die Reihe MODELLE untersucht in Vorträgen und Lesungen Überlebensmodelle und biografische Typen: DER ÜBERLEBENDE (15. Oktober), DER VERBRECHER (2. November), DER VERBRAUCHER (16. November), DER TOTE (30. November) und DER HEILIGE (14. Dezember).

Die Lernwerkstatt eröffnet am 6. Oktober mit der Premiere von KINDER DER SONNE und sehr viel Musik.

Spuren.Suche.





Bitte hier ablegen!

